Wir danken

unseren Mitgliedern, Goldenen Mitgliedern, Konzertpaten und Förderern für ihre großzügige Unterstützung.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

KSB

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ

Bitte vormerken:
Das 26. HAMBACHER MUSIKFEST findet vom 7. bis 11. Juni 2023 statt.
www.hambachermusikfest.de

Abonnements

Vorverkauf ab 4. Juli 2022

4 Konzerte zum Preis von 3
Die Abonnements erhalten Sie

- telefonisch unter 0176 - 48 99 43 26
- per E-Mail: aboservice@hambachermusikfest.de
- per Post: Förderkreis HAMBACHER MUSIKFEST e. V.
  Mandelring 69 | 67433 Neustadt

Kat. I (Reihe 1-11)	100 €
Kat. II (Reihe 12-20)	75 €
Schüler, Studierende	20 €

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, sofern Sie es nicht bis 31. Juli 2023 kündigen. Karten werden nicht zurückgenommen und sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Liebe Musikfreunde,
nachdem wir 2022 endlich das 25-jährige Jubiläum des Hambacher Musikfests feiern können, blicken wir mit Vorfreude auf die neue KLASSIK-REIHE, die in den Wintermonaten vom Oktober 2022 bis zum April 2023 außergewöhnliche Konzerterlebnisse im Saalbau der Stadt Neustadt verspricht. Wir freuen uns besonders darauf, dass wir das mehrfach verschobene Konzert »Mandelring plus...« mit Camille Thomas hören können, einem »Rising Star« der Cellisten-Szene. Programmänderungen sind vorbehalten.

Ihr Förderkreis HAMBACHER MUSIKFEST e.V.
Mandelring 69 | 67433 Neustadt an der Weinstraße

Einzeltickets

Vorverkauf ab 5. September 2022

Die KLASSIK-REIHE 2022/23 weist eine Neuerung auf: Einzeltickets werden über unseren neuen Systempartner Ticket Regional verwaltet.

Die Tickets erhalten Sie
- telefonisch unter 0651 - 97 90 777
- im Internet: www.ticket-regional.de
- im Internet: www.hambachermusikfest.de
- in einer Vorverkaufsstelle von Ticket Regional,
  z. B. Tabak-Weiss | Hauptstraße 61 | 67433 Neustadt

Kat. I (Reihe 1-11)	35 €
Kat. II (Reihe 12-20)	25 €
Schüler, Studierende	5 €

Fördern und Unterstützen
Sie können das HAMBACHER MUSIKFEST und die KLASSIK-REIHE fördern und unterstützen. Nach den Entbehrungen während der Corona-Pandemie danken die Musikerinnen und der Förderkreis Mitgliedern, Goldenen Mitgliedern, Konzertpaten und Spendern und freuen sich besonders über neue Mitglieder.

Diverse Fördermöglichkeiten finden Sie unter:
https://hambachermusikfest.de/foerderkreis/#mitgliedschaft

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Kontoinhaber:
Förderkreis HAMBACHER MUSIKFEST e.V.
IBAN: DE62 5465 1240 1000 6401 42,
Verwendungszweck: Spende.

KLASSIK-REIHE

SAALBAU NEUSTADT 13. Zyklus **2022/23**

MANDELRING QUARTETT

30. **OKTOBER** 2022

27. **NOVEMBER** 2022
mit Camille Thomas, Violoncello

12. **FEBRUAR** 2023

23. **APRIL** 2023

HAMBACHER MUSIKFEST

Alle Konzerte der KLASSIK-REIHE finden im **Saalbau Neustadt** statt.

Sonntag, **30. Oktober 2022, 18 Uhr**
Gesprächskonzert ohne Konzerteinführung

Sonntag, **27. November 2022, 18 Uhr**
Konzerteinführung um 17 Uhr von Jörg S. Schmidt

Sonntag, **12. Februar 2023, 18 Uhr**
Konzerteinführung um 17 Uhr von Jörg S. Schmidt

Sonntag, **23. April 2023, 18 Uhr**
Konzerteinführung um 17 Uhr von Jörg S. Schmidt

MANDELRING QUARTETT

Sebastian Schmidt, Violine
Nanette Schmidt, Violine
Andreas Willwohl, Viola
Bernhard Schmidt, Violoncello

Die internationale Karriere des 1983 gegründeten Quartetts begann mit dem Gewinn großer Wettbewerbe, heute gastiert das Ensemble in Konzerthäusern und bei Festivals weltweit. Seit 2010 gestaltet es eine eigene Konzertreihe in der Berliner Philharmonie und die KLASSIK-REIHE in seiner Heimat. Ein jährliches Highlight im Musikleben der Region ist das HAMBACHER MUSIKFEST, zu dem das Quartett seit 1997 internationale Kammermusikpartner einlädt. Im Frühjahr 2022 war es zum dritten Mal eingeladen, Konzerte auf den Stradivari-Instrumenten der königlichen Sammlung in Madrid zu spielen.
www.mandelring.com | www.hambachermusikfest.de

LEBENSLINIEN

Berthold Goldschmidt (1903 – 1996)
Streichquartett Nr. 4 (1992)
– dem Mandelring Quartett gewidmet –

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Streichquartett op. 80

Berthold Goldschmidt
Streichquartett Nr. 2 (1936)

Ein neues Format der KLASSIK-REIHE: ein Gesprächskonzert, das anlässlich des 25. Todesjahres von Berthold Goldschmidt seine Premiere hat. Die als Verfasserin der Programmtexte des HAMBACHER MUSIKFESTs bekannte Musikjournalistin Eva Blaskewitz wird ein Konzert mit Quartetten jüdischer Komponisten moderieren: Mendelssohns ergreifendes letztes Streichquartett, geschrieben im Gedenken an seine kurz vorher gestorbene Schwester Fanny, und zwei Streichquartette von Goldschmidt. Sein Streichquartett Nr. 4 widmete Berthold Goldschmidt im Jahr 1992 dem Mandelring Quartett.
Die Begegnung mit diesem Komponisten in seinen letzten Lebensjahren und der Aufbau einer engen, fast innigen Beziehung waren für die Musiker ein wunderbares Erlebnis in ihrer künstlerischen Laufbahn, über das sich die Quartett-Mitglieder mit der Moderatorin unterhalten.

MANDELRING PLUS…

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Streichquartett op. 76 Nr. 2 »Quintenquartett«

Alexander Glasunow (1865 – 1936)
Streichquintett op. 39

Franz Schubert (1797 – 1828)
Streichquintett C-Dur D 956

Haydns »Quintenquartett« gehört – wie auch das »Kaiserquartett« – zu seinen späten Meisterwerken, von Zeitgenossen und Nachwelt gleichermaßen bewundert. Dem Konzerttitel entsprechend hat sich das Mandelring Quartett, um die mit zwei Celli besetzten Quintette von Glasunow und Schubert spielen zu können, mit der Cellistin Camille Thomas zusammengetan – einem Star der internationalen Cello-Szene. Ihr Stradivari-Cello wird den tiefen warmen Gesamtklang der Quintette mit prägen, die auch beim Hambacher Musikfest mit großem Erfolg aufgeführt wurden.
Schuberts Streichquintett gilt vielen Musikliebhabern als »opus summum« – ein Gipfel der Kammermusik.

Camille Thomas
Violoncello

GIPFELTREFFEN V

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Streichquartett A-Dur op. 18 Nr. 5

Béla Bartók (1881 – 1945)
Streichquartett Nr. 5

Ludwig van Beethoven
Streichquartett f-Moll op. 95 op. 74
»Quartetto serioso«

Auf dem Gipfel des Olymps der Kammermusik tronen mehrere Götter, Ludwig van Beethoven und Béla Bartók gehören dazu.
In unserem fünften »Gipfeltreffen-Konzert« wird Béla Bartóks 5. Streichquartett, das sich stilistisch wieder mehr der Klassik nähert und vor allem zu Ludwig van Beethoven kompositorische Beziehungen aufbaut, von zwei Werken dieses Titanen des musikalischen Götterhimmels eingerahmt: Das musterhaft klassische, heitere, schwungvolle A-Dur-Quartett von 1799 eröffnet das Konzert; das dramatische, typisch beethovensche »Quartetto serioso« in f-Moll aus den Jahren 1810-11, das seine »ernste« Stimmung erst im Finale aufgibt, beschließt es.

KLASSIK | NEOKLASSIK

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Streichquartett op. 74 Nr. 3 »Reiterquartett«

Dimitri Schostakowitsch (1906-1975)
Streichquartett Nr. 1 h-Moll op. 50

Joseph Haydn
Streichquartett op. 76 Nr. 2 »Quintenquartett«

Sergej Prokofjew (1891-1953)
Streichquartett Nr. 2 F-Dur op. 92

Auf die Epoche der Klassik (1750-1830) folgte die Romantik. Nach der Spätromantik Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Musik in verschiedene Richtungen: Impressionismus, Serielle Kompositionsweise, aber auch in Rückgriffen auf alte Modelle wie »Neobarock« oder »Neoklassik«.
Die Gegenüberstellung von zwei späten Quartetten Joseph Haydns mit Schostakowitschs 1. Streichquartett (1938) und Prokofjews 2. Streichquartett (1941) gibt uns die reizvolle Möglichkeit des Vergleichs zweier Welten, die rund 150 Jahre auseinander liegen und doch viele innere Bezüge aufweisen: Klassik in der Sprache des 20. Jahrhunderts!